



Dokumentarisches Theater:

DIE NSU MONOLOGE



HELMUT SCHMIDT
UNIVERSITÄT
Universität der Bundeswehr Hamburg

Basierend auf Interviews mit Angehörigen der NSU-Opfer
– aufgeführt von der „Bühne für Menschenrechte“



Die Veranstaltung wird gerahmt von einer Vorstellung des Sammelbandes „Rassismus und Rechtsextremismus in Deutschland. Figurationen und Interventionen in Gesellschaft und staatlichen Institutionen“ sowie einem Publikumsgespräch mit Gästen

28. März 2018
19.00 Uhr

Eintritt frei

Ort:
Helmut-Schmidt-Universität /
Universität der Bundeswehr Hamburg
Holstenhofweg 85 | 22043 Hamburg

Aula (A1)

Haltestelle „Universität der Bundeswehr“

Veranstaltet vom Arbeitsbereich Migration und Bildung an der HSU | migration-bildung@hsu-hh.de

Aufführung

„Die NSU-Monologe“ Dokumentarisches Theater

Fünf Jahre nach Bekanntwerden des „Nationalsozialistischen Untergrunds“ erzählen die NSU-Monologe von den jahrelangen Kämpfen dreier Familien der Opfer des NSU – von Elif Kubaşık, Adile Şimşek und İsmail Yozgat: vom Versuch, die eigene Erinnerung an den geliebten Menschen gegen die vermeintliche Wahrheit der Behörden zu verteidigen, von ihrem Mut, in der 1. Reihe zu stehen, von der Willensstärke, die Umbenennung einer Straße einzufordern. Die Aufführungen sind auf deutsch mit türkischen Untertiteln.

Einfühlung und Distanz zugleich. Ein starkes Stück Theater.

Berliner Morgenpost

Ein wütend machendes Stück Wahrhaftigkeit.
RBB Inforadio

Aufgeführt von der Bühne für Menschenrechte
Buch und Regie: Michael Ruf

www.buehne-fuer-menschenrechte.de

Buchvorstellung

„Rassismus und Rechtsextremismus in Deutschland. Figurationen und Interventionen in Gesellschaft und staatlichen Institutionen“

Der Sammelband basiert auf zwei öffentlichen Ringvorlesungen, die 2013 und 2015 an der Helmut-Schmidt-Universität stattgefunden haben.

Der Band beschäftigt sich mit unterschiedlichen Facetten von Rassismus und Rechtsextremismus in ihren historischen Kontinuitäten und gegenwärtigen Ausprägungen im Kontext von Globalisierung, aktueller Fluchtmigration, der Herausbildung neuer rechter Bewegungen sowie der Aufarbeitung der NSU-Morde. Einen Schwerpunkt bildet die Verwurzelung rechtsextremer und rassistischer Orientierungs- und Handlungsmuster in staatlichen Institutionen und der sogenannten gesellschaftlichen Mitte. Der Band fragt zudem nach Ansätzen, um alltägliche (Diskriminierungs-) Muster von Rechtsextremismus und Rassismus zu durchbrechen.

Herausgeberinnen:
Mechtild Gomolla, Ellen Kollender, Marlene Menk
(Beltz-Verlag)

www.beltz.de

Programm

19.00 Uhr – Eröffnung und Buchvorstellung

19.20 Uhr – Aufführung der NSU-Monologe

21.00 Uhr – Publikumsdiskussion mit Gästen

22.00 Uhr – Ende der Veranstaltung

Unterstützt von:

Hamburger Beratungsnetzwerk gegen Rechtsextremismus, Verein der Freunde und Förderer der HSU/Uni Bw e.V., Studierendenbereich der HSU/Uni Bw, Fakultätsrat Geistes- und Sozialwissenschaften

**Bühne
für Menschenrechte**


HELMUT SCHMIDT
UNIVERSITÄT
Universität der Bundeswehr Hamburg

Universitätsbereich Holstenhofweg Lageplan

